

Funkfernbedienung APCR
für Pluggit Avent AP190/AP310/AP460



Betriebs- und Installationsanleitung

Die Technologie macht den Unterschied.

Innovationen von Pluggit mit Mehrwert für Mensch und Umwelt.

2Q

Die für **PLUGGIT** Wohnraumsysteme typische 2Q-Lüftung garantiert Effektivität und Behaglichkeit bei der Verteilung der Zuluft. Das erste Q – die Quelllüftung – verteilt die frische Luft sehr langsam, ohne Störgeräusche und Zugserscheinungen im Raum. Das zweite Q – die Querlüftung – bewirkt die komplette Durchströmung des Raumes. Dabei wird der Frischluftauslass im Außenwandbereich möglichst weit entfernt von der Tür des Zulufttraumes positioniert.



Der spezielle **PLUGGIT** iQoanda-Luftauslass wird möglichst über dem Zugang des Zulufttraumes positioniert. Der Qoanda Effekt führt den Luftstrom an der Decke entlang in die entfernteste Ecke des Raumes. Mit dieser Strömungsart wird ohne Störgeräusche und Zugserscheinungen eine flächendeckende Luftqualität sichergestellt.



Die Verteilsysteme von **PLUGGIT** lassen eine Verlegung des Leitungssystems in allen drei Verlegeebenen zu. Die Lüftungskanäle können bei Neubauten oder einer Sanierung sicher und einfach montiert werden: in der Dämmschicht des Fußbodens, im Rohbeton der Decke oder unter der Decke.



Die innovative und einzigartige **PLUGGIT** ServoFlow-Technologie sichert zu jeder Zeit die Zufuhr der nutzungsorientierten Luftmenge für ein Gebäude. Sie stellt vor allem die wichtige Balance der Zu- und Abluftströme durch eine wöchentlich automatisch ausgeführte Kalibrierung sicher und dokumentiert Veränderungen, wie die Filterverschmutzung in der Anlage.



Die Energieeffizienz von Lüftungsgeräten wird über zwei Faktoren definiert. Die hohe Wärmerückgewinnung (WRG) unserer Lüftungsgeräte sichert geringe Wärmeverluste und komfortable Zulufttemperaturen. Entscheidend ist aber der Stromverbrauch. Durch hocheffiziente Gleichstrom-Ventilatoren reduzieren sich die Betriebskosten auf ein Minimum. Das Verhältnis von WRG zum Stromverbrauch, also die Wirkeffizienz, ist somit die aussagekräftigste Größe und wird als Leistungszahl definiert. **PLUGGIT** Lüftungsgeräte erreichen bei den Leistungszahlen Höchstwerte bis 26 und garantieren somit eine ausgezeichnete Energieeffizienz.



CleanSafe steht für einfache Reinigung. **PLUGGIT** ließ als erstes Unternehmen ein Reinigungssystem zertifizieren, das die kostengünstige Reinigung und Wartung aller Systemkomponenten ermöglicht. Ganz gleich, ob ein Rundrohr- oder Flachkanal-Verteilssystem installiert ist.



Frischluf und Wärmezufuhr in einem – schneller, flexibler und energiesparender als übliche Heizsysteme.



Perfektes Wohlfühlklima durch optimale Luftfeuchtigkeit in der Raumluft mit dem Luftbefeuchter AeroFresh.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2. Allgemeine Hinweise	2
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	2
2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	2
2.3. Gewährleistung	2
3. Bedienung	2
3.1. Übersicht Funkfernbedienung	2
3.1.1. Kurzbefehle	4
3.1.2. Bedienhinweise	4
3.2. Funkfernbedienung synchronisieren	4
3.3. Uhrzeit einstellen	5
3.4. Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten	5
3.5. Ventilatorstufe manuell auswählen	6
3.6. Urlaubsmodus ein- und ausschalten	6
3.7. Nachtabsenkung einstellen/ein- und ausschalten	7
3.8. Feuer-Booster ein- und ausschalten	7
3.9. Sommerbypass einstellen/einschalten (optional)	7
3.9.1. Automatischen Sommerbypass einstellen	8
3.9.2. Sommerbypass manuell ein- und ausschalten	8
3.10. Filteralarm zurücksetzen	8
3.11. Installateurmenü ein- und ausschalten	9
3.11.1. Installateurmenü ein- und ausschalten	9
3.11.2. Softwarestände auslesen	9
3.11.3. Drehzahlen von Zu- und Abluftventilatoren auslesen	10
3.11.4. Luftmenge über ServoFlow Kit (Zubehör) für Abluftventilator einstellen	10
3.11.5. Vorheizregister (Zubehör) aktivieren	11
3.11.6. Temperaturen für den Sommerbypass auslesen und einstellen (optional)	11
3.11.7. Sommerbypass (Zubehör) aktivieren	12
3.11.8. Empfindlichkeit des Feuchtefühlers auslesen und einstellen (optional)	12
3.11.9. Sensibilität des VOC-Raumluftqualitätsfühlers einstellen (optional)	13
3.12. Fehlerbehebung	14
3.12.1. Störungen	14
3.12.2. Fehlercodes	14
4. Technische Daten	15
5. Außerbetriebnahme/Entsorgung	15
5.1. Außerbetriebnahme bei Ausbau	15
5.2. Verpackung	15
5.3. Altgerät	15

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

⚠ Warnhinweis:

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- **Bevor Sie mit der Bedienung der Funkfernbedienung beginnen, lesen Sie sorgfältig diese Betriebs- und Installationsanleitung.**
- **Schäden, die aufgrund nicht produktgerechter Lagerung und unsachgemäßer Bedienung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.**
- **Technische Änderungen vorbehalten.**

2. ALLGEMEINE HINWEISE

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Funkfernbedienung ist für die Bedienung der Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 und Avent D160 geeignet. Diese ist drahtlos mit dem Wohnraumlüftungsgerät verbunden. Die Reichweite beträgt ca. 30 m, auch durch Wände und leichte Deckenkonstruktionen hindurch.

Es können bis zu fünf Funkfernbedienungen mit einem Wohnraumlüftungsgerät kommunizieren. Alle verbundenen Funkfernbedienungen kommunizieren gleichberechtigt. Es wird somit immer die letzte Änderung der Betriebsart oder eines Soll-Werts übernommen.

Für eine leichte Zugänglichkeit sollte die Funkfernbedienung in der Küche oder im Wohnzimmer aufbewahrt werden.

Die Energiesparfunktion der Funkfernbedienung schaltet das Display nach 2 Minuten aus. Bei Betätigung einer beliebigen Taste wird das Display wieder eingeschaltet und eine Funkverbindung zum Wohnraumlüftungsgerät hergestellt.

2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

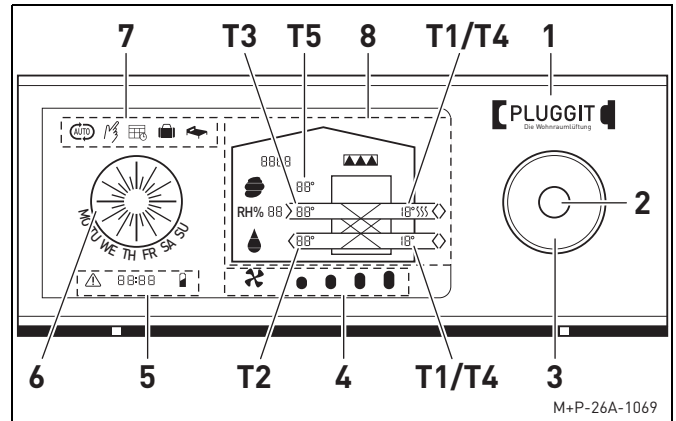
Andere Verwendungen der Funkfernbedienung, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

2.3. GEWÄHRLEISTUNG

Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden.

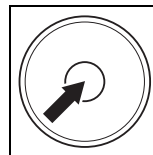
3. BEDIENUNG

3.1. ÜBERSICHT FUNKFERNBEDIENUNG



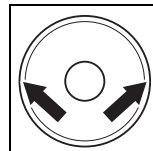
1 Funkfernbedienung

2 Entertaste

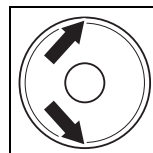


- Auswahl eines Menüeintrages
- Bestätigung einer Einstellung

3 Navigationstaste



- Zwischen Menüeinträgen wechseln



- Einstellwerte erhöhen oder verringern
- Weiter im Menü

4 Anzeige Ventilatorstufen 1-4

Es wird immer die aktuelle Ventilatorstufe angezeigt.

5 Info-Zeile



Alarm
Störung des Wohnraumlüftungsgeräts in Verbindung mit der Anzeige eines Fehlercodes.



Informationen zu Funktionen, Programmen und Fehlercodes

A1 Automatikprogramm
P1, P2... Wochenprogramm
BYP1 Manueller Sommerbypass eingeschaltet.
FP7, FP6... Feuer-Booster eingeschaltet
DEF Defrost-Funktion (Frostschutz)
E1, E2... Fehlercodes
CAL Luftmenge über ServoFlow Kit wird eingestellt.



Niedriger Batteriestatus

6 Uhrzeit/Wochentag

Steuerung der Wochenschaltuhr und Nachtabsenkung

7 Betriebsarten



Automatikprogramm



Ventilatorstufe manuell auswählen



Wochenprogramm auswählen



Urlaubsmodus ein- und ausschalten



Nachtabsenkung ein- und ausschalten

8 Betriebsdaten

- Außentemperatur (T1)
- Zulufttemperatur (T2)
- Ablufttemperatur (T3)
- Fortlufttemperatur (T4)
- Raumlufttemperatur (T5)



Filterwechsel

Filteralarm zurücksetzen



Relative Luftfeuchtigkeit der Abluft (optional)

Es muss ein Feuchtfühler eingebaut und der Automatikbetrieb eingeschaltet sein, um das Wohnraumlüftungsgerät auf Basis der relativen Luftfeuchtigkeit zu steuern.



<24 % relative Feuchte
Sehr trockene Luft, Ventilatorstufe zwischen 1-2



25-34 % relative Feuchte
Trockene Luft, Ventilatorstufe 1



35-45 % relative Feuchte
Komfortbereich, Ventilatorstufe zwischen 2-3
46-65 % relative Feuchte
Komfortbereich, Ventilatorstufe 3



>66 % relative Feuchte
Feuchte Luft, Ventilatorstufe 3



VOC-Gehalt der Luft (optional)

Es muss ein VOC-Raumluftqualitätsfühler eingebaut und der Automatikbetrieb eingeschaltet sein, um das Wohnraumlüftungsgerät auf Basis des VOC-Gehalts zu steuern.



bis 600 ppm
Saubere Luft, Ventilatorstufe 1



600-800 ppm
Saubere Luft, Ventilatorstufe zwischen 1-2



800-1200 ppm
Ausreichende Luftqualität, Ventilatorstufe zwischen 2-3



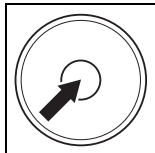
1200-1500 ppm
Leicht verunreinigte Luft, Ventilatorstufe zwischen 3-4

>1500 ppm
Verunreinigte Luft, Ventilatorstufe 4

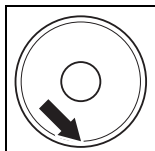


Vorheiztemperatur (optional)

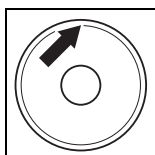
3.1.1. Kurzbefehle



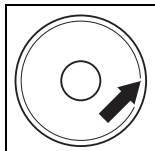
Entertaste ca. 3 Sekunden drücken, um ein Menü zu verlassen und auf die Standardanzeige zu wechseln.



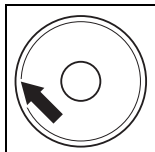
Taste unten ca. 5 Sekunden drücken, um Sommerbypass (Zubehör) für eine Stunde einzuschalten, siehe Seite 7.



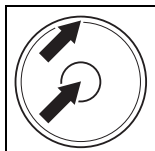
Taste oben ca. 5 Sekunden drücken, um Feuer-Booster (Zubehör) für 7 Minuten einzuschalten, siehe Seite 7.



Taste rechts ca. 10 Sekunden drücken, um Installateurmenü einzuschalten, siehe Seite 9.



Taste links ca. 10 Sekunden drücken, um die Funkfernbedienung zurückzusetzen bzw. vom Wohnraumlüftungsgerät zu trennen.

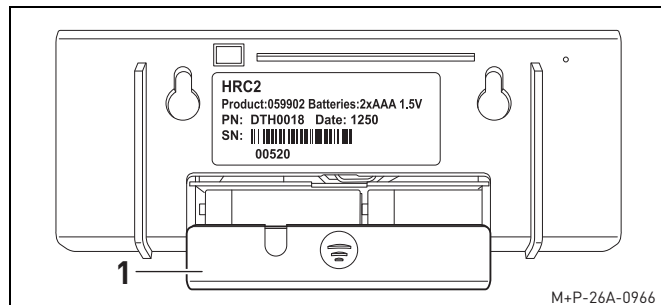


Taste oben und Entertaste ca. 10 Sekunden gedrückt halten, um alle Einstellungen und Soll-Werte auf Werkseinstellung zurückzusetzen. Nur im Installationsmenü möglich.

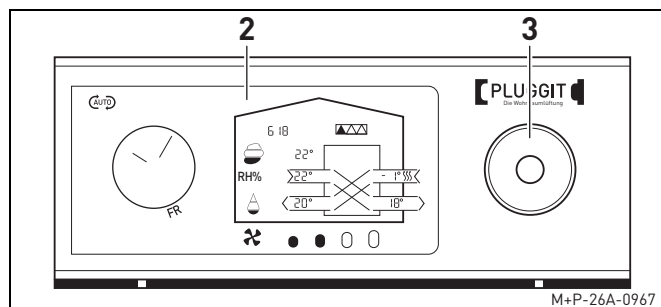
3.1.2. Bedienhinweise

- Die Temperaturen für den Sommerbypass können nur geändert werden, wenn die Werte schnell blinken.
- Der Referenzwert für die VolumenstromEinstellung ist der Abluftvolumenstrom. Dieser muss programmiert werden, siehe Seite 10.

3.2. FUNKFERNBEDIENUNG SYNCHRONISIEREN

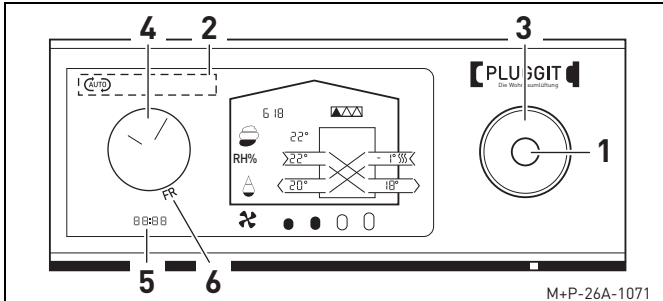


1. Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen.
2. Deckel (1) entfernen und mitgelieferte Batterien (2x AAA) einsetzen.
3. Deckel (1) einbauen.



4. Wohnraumlüftungsgerät wieder allpolig an das Stromnetz anschließen. Innerhalb von 60 Sekunden wird eine Funkverbindung zwischen Funkfernbedienung und Wohnraumlüftungsgerät hergestellt. Die Betriebsdaten werden im Display (2) angezeigt.
5. Zum Zurücksetzen der Funkfernbedienung Taste (3) links ca. 10 Sekunden gedrückt halten, bis die Anzeige und alle Symbole im Display (2) blinken. Die Funkfernbedienung kann neu synchronisiert werden.

3.3. UHRZEIT EINSTELLEN



1. Entertaste (1) drücken, um die Zeile der Betriebsarten (2) zu aktivieren. Der aktuelle Betriebszustand blinkt.
2. Taste (3) rechts gedrückt halten, bis die Zeiger der Uhr (4) blinken.
3. Taste (3) unten drücken und die aktuelle Uhrzeit in der Anzeige (5) blinkt.
4. Taste (3) oben oder unten so oft drücken, bis die Uhrzeit eingestellt ist.
5. Entertaste (1) drücken.
Die Einstellung ist gespeichert und der Wochentag (6) blinkt.
6. Taste (2) oben oder unten so oft drücken, bis der Wochentag (6) eingestellt ist.
7. Entertaste (1) drücken.
Die Einstellung ist gespeichert.

3.4. WOCHEN- ODER AUTOMATIKPROGRAMM EIN- UND AUSSCHALTEN

Es können insgesamt 10 vorbelegte Wochenprogramme oder ein Automatikprogramm hinterlegt werden. Das Wochenprogramm P1 ist bereits vorinstalliert.

Die werkseitigen Betriebsparameter der einzelnen Wochenprogramme können im Pluggit iFlow PC Tool oder in der Smartphone App eingesehen werden.

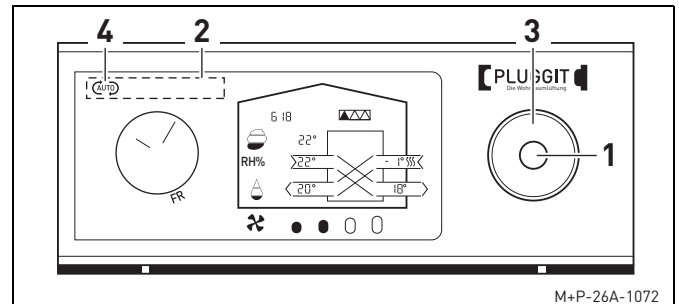
Im Automatikbetrieb wechselt das Wohnraumlüftungsgerät automatisch zwischen den verschiedenen Ventilatorstufen. Die Luftqualität wird, in Bezug auf die relative Luftfeuchtigkeit und/oder den VOC-Gehalt, vom Wohnraumlüftungsgerät auf Komfortniveau gehalten.

Bis zu einer relativen Abluftfeuchtigkeit von 45 % (Werkseinstellung) arbeitet das Wohnraumlüftungsgerät mit Nennvolumenstrom in Ventilatorstufe 3. Unter 45 % relativer Abluftfeuchtigkeit wird diese Ventilatorstufe prozentual gesenkt.

Ist ein VOC-Raumluftqualitätsfühler (Zubehör) installiert, schaltet das Wohnraumlüftungsgerät bei hohem VOC-Gehalt auf Ventilatorstufe 4.

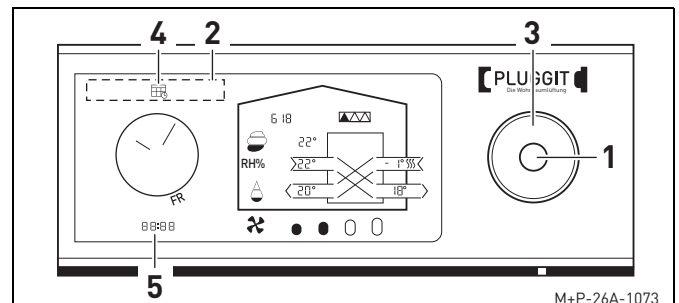
Im vorbelegten Wochenprogramm werden die Ventilatorstufen entsprechend der hinterlegten Uhrzeiten gewechselt.

Automatikprogramm



1. Entertaste (1) drücken, um die Zeile der Betriebsarten (2) zu aktivieren. Der aktuelle Betriebszustand blinkt.
2. Taste (3) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (4) leuchtet.
3. Entertaste (1) drücken.
Die Einstellung ist gespeichert.

Vorbelegtes Wochenprogramm



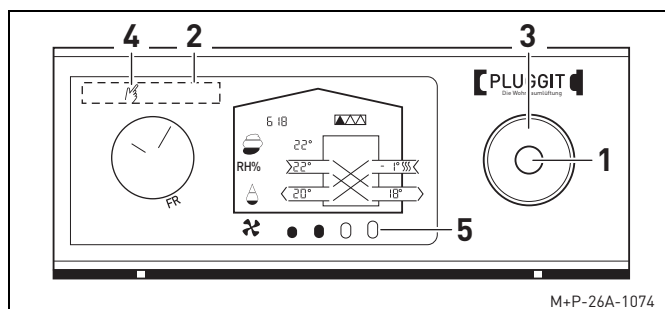
1. Entertaste (1) drücken, um die Zeile der Betriebsarten (2) zu aktivieren. Der aktuelle Betriebszustand blinkt.
2. Taste (3) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (4) blinkt. Das aktuelle Wochenprogramm (5) wird angezeigt.
3. Taste (3) unten drücken.
Das Wochenprogramm (5) blinkt.
4. Taste (3) oben oder unten so oft drücken, bis das gewünschte Wochenprogramm (5) ausgewählt ist.
5. Entertaste (1) drücken.
Die Einstellungen sind gespeichert.

3.5. VENTILATORSTUFE MANUELL AUSWÄHLEN

Es kann zwischen Ventilatorstufe 0-4 ausgewählt werden. Die Ventilatorstufe 0 ist ein Stand-by-Modus und kann maximal für eine Stunde eingeschaltet werden. Die Ventilatorstufe 4 kann nur für 4 Stunden eingeschaltet werden. Nach Ablauf der Zeit wechselt das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück.

Hinweis:

Die Ventilatorstufe 1 dient als Feuchteschutz bei Leerstand oder bei längerer Abwesenheit der Personen. Befinden sich Personen in den Wohnräumen, sollte diese Stufe nicht verwendet werden, da ein ausreichender Feuchteabtransport nicht gewährleistet werden kann.

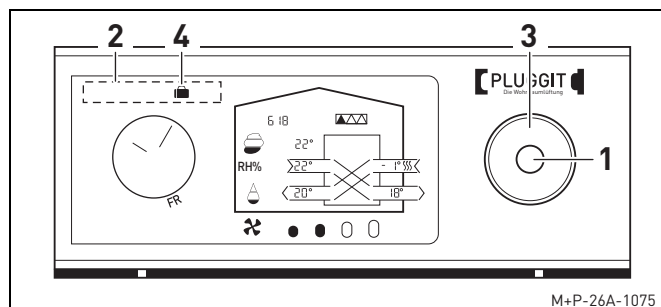


1. Entertaste (1) drücken, um die Zeile der Betriebsarten (2) zu aktivieren. Der aktuelle Betriebszustand blinkt.
2. Taste (3) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (4) leuchtet.
3. Entertaste (1) drücken.
4. Taste (3) rechts so oft drücken, bis die gewünschte Ventilatorstufe (5) ausgewählt ist.

3.6. URLAUBSMODUS EIN- UND AUSSCHALTEN

Für Zeiträume, in denen das Wohngebäude unbewohnt ist und für keine sonstigen Zwecke verwendet wird, kann der Urlaubsmodus eingeschaltet werden.

Im Urlaubsmodus läuft das Wohnraumlüftungsgerät auf minimalem Betrieb. Das heißt, die Ventilatorstufe 1 (Feuchteschutz) ist für 28 Tage eingeschaltet.



Einschalten

1. Entertaste (1) drücken, um die Zeile der Betriebsarten (2) zu aktivieren. Der aktuelle Betriebszustand blinkt.
2. Taste (3) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (4) leuchtet.

Ausschalten

⚠ Warnhinweis:

Urlaubsmodus ausschalten, sobald das Wohngebäude wieder genutzt wird, sonst kann es zu Feuchteschäden kommen.

Entertaste (1) drücken.
Die Anzeige (4) erlischt.

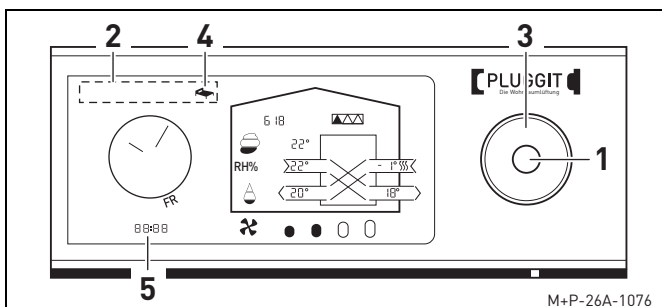
Hinweis:

Nach 28 Tagen wird der Urlaubsmodus automatisch abgeschaltet. Das Wohnraumlüftungsgerät wechselt automatisch in den letzten Betriebszustand zurück.

3.7. NACHTABSENKUNG EINSTELLEN/EIN- UND AUSSCHALTEN

Bei eingeschalteter Nachtabsenkung läuft das Wohnraumlüftungsgerät auf Ventilatorstufe 1. Dies entspricht 50 % des eingestellten Nennvolumenstroms.

Diese Funktion kann über die Funkfernbedienung oder über die Smartphone App ein- und ausgeschaltet werden.



Ein- und Ausschalten

1. Entertaste (1) drücken, um die Zeile der Betriebsarten (2) zu aktivieren. Der aktuelle Betriebszustand blinkt.
2. Taste (3) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (4) blinkt.
3. Entertaste (1) drücken.
Die Einstellung ist gespeichert.

Zeitraum einstellen

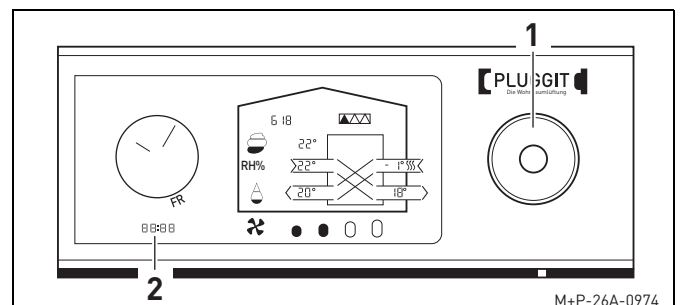
1. Bei eingeschalteter Nachtabsenkung, Taste (3) unten drücken.
Die Anzeige (5) blinkt und der Startzeitpunkt kann eingestellt werden.
2. Taste (3) oben oder unten so oft drücken, bis der gewünschte Startzeitpunkt ausgewählt ist.
3. Entertaste (1) drücken.
Die Einstellung für den Startzeitpunkt ist gespeichert und in der Anzeige (5) wird der Endzeitpunkt angezeigt.
4. Taste (3) oben oder unten so oft drücken, bis der gewünschte Endzeitpunkt ausgewählt ist.
5. Entertaste (1) drücken.
Die Einstellung für den Endzeitpunkt ist gespeichert.

3.8. FEUER-BOOSTER EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Anfahren einer Feuerstätte, wie z.B. eines Kamins, kann der Feuer-Booster eingeschaltet werden.

Bei eingeschaltetem Feuer-Booster ist der Zuluftventilator auf Ventilatorstufe 3 eingestellt. Das Wohnraumlüftungsgerät läuft mit Nennvolumenstrom. Die Geschwindigkeit des Zuluftventilators ist 100 % und die des Abluftventilators 50 %.

Fällt die Zulufttemperatur (T2) vor Ablauf der Zeit von 7 Minuten unter 9 °C, geht das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück. Das Gerät läuft wieder mit der Drehzahl des letzten Betriebszustandes.



Taste (1) oben ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis in der Anzeige (2) FP7 angezeigt wird.
Der Feuer-Booster ist für 7 Minuten eingeschaltet und die Anzeige (2) wird heruntergezählt (FP6...FP1).
Nach Ablauf der Zeit wechselt das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück.

Hinweis:

Der Feuer-Booster kann bei Außentemperaturen unter -13 °C nicht eingeschaltet werden.

3.9. SOMMERBYPASS EINSTELLEN/EINSCHALTEN (OPTIONAL)

Der Sommerbypass ist als Zubehör erhältlich. Dieser dient zum Umfahren des Wärmetauschers, wodurch keine Erwärmung der kühleren Außenluft erfolgt.

Es sind zwei Varianten des Sommerbypasses möglich.

- Bei Variante A ist der Sommerbypass ein Abluftbypass. Die Abluft strömt am Wärmetauscher vorbei und die Zuluft wird dadurch nicht erwärmt.
- Bei Variante B ist der Sommerbypass ein Zuluftbypass. Die Zuluft strömt am Wärmetauscher vorbei und wird somit nicht erwärmt.

3.9.1. Automatischen Sommerbypass einstellen

Der automatische Sommerbypass kann z.B. nachts im Sommer verwendet werden. Die Außentemperatur muss dabei höher als 15 °C betragen, aber niedriger als die Raumlufttemperatur sein.

Über das Installateurmenü können die Temperaturen von T_{\min} (Außenluft) bzw. T_{\max} (Abluft) eingestellt werden, siehe Seite 11.

T_{\min} gibt die untere Einsatzgrenze für die Funktion des Sommerbypasses an, wodurch es nicht zu Zugerscheinungen in Räumen und Kondensatbildung kommen kann. T_{\max} gibt die Funktion des Sommerbypasses für die Ablufttemperatur an, wo sich der Sommerbypass zur Kühlung öffnet (Sommerbetrieb).

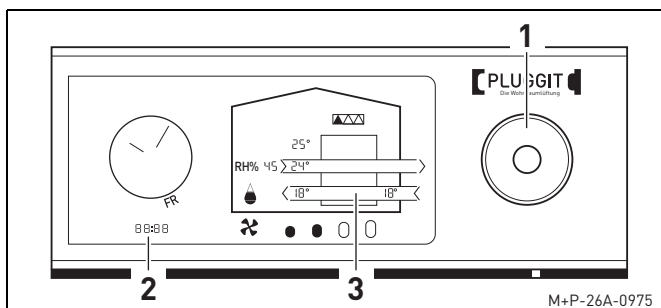
Der Sommerbypass wird automatisch aktiviert, wenn:

- die Außenluft 2 K kühler ist als die Abluft und
- T_{\min} überschritten wird und
- T_{\max} überschritten wird.

3.9.2. Sommerbypass manuell ein- und ausschalten

Bei niedrigeren Außentemperaturen, z. B. im Frühling oder Herbst, kann das Wohngebäude durch manuelles Einschalten des Sommerbypasses gekühlt werden, ohne das eine Wärmerückgewinnung genutzt wird.

Der Sommerbypass ist dann für eine Stunde aktiviert, solange die Temperaturdifferenz von 2 K zwischen Außenluft und Abluft vorliegt und die Außentemperatur über 9 °C ist.



Taste (1) unten ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis in der Anzeige (2) BYP1 angezeigt wird.

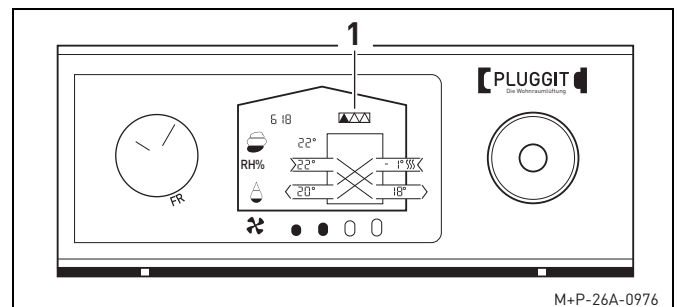
Das Wohnraumlüftungsgerät kühlt für eine Stunde und in der Anzeige (3) verlaufen die Luftkanäle parallel. Nach Ablauf der Zeit wechselt das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück.

3.10. FILTERALARM ZURÜCKSETZEN

Durch die eingebauten Filter wird die zugeführte Außenluft und Abluft von Schmutzpartikeln gereinigt und die Verschmutzung des Wohnraumlüftungsgeräts verhindert.

Beim Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräts ohne Filter ist die Erfüllung der hygienischen Anforderungen nicht gewährleistet.

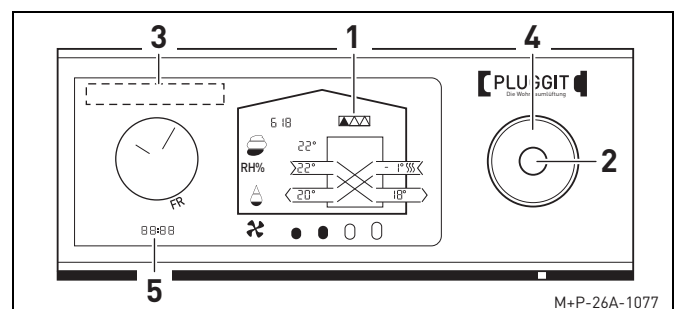
Nach jedem Filterwechsel muss der Filteralarm zurückgesetzt werden.



Die leeren Dreiecke der Anzeige (1) zeigen die noch verbleibende Lebensdauer des Filters an. Sind alle Dreiecke schwarz ausgefüllt, blinkt die Anzeige (1) und die Filter müssen gewechselt werden.

Hinweis:

Nähere Informationen zum Wechsel der Filter sind der Betriebs- und Installationsanleitung des Wohnraumlüftungsgeräts zu entnehmen.



1. Entertaste (2) drücken, um die Zeile der Betriebsarten (3) zu aktivieren. Der aktuelle Betriebszustand blinkt.
2. Taste (4) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (1) blinkt. In der Anzeige (5) wird z. B. -25 angezeigt. Es verbleiben dann noch 25 Tage bis zum Filterwechsel.
3. Taste (4) unten drücken. Die Anzeige (5) blinkt mit dem voreingestellten Intervallwert für den Filterwechsel, z. B. 360.
4. Taste (4) oben oder unten so oft drücken, bis der gewünschte Intervallwert für den Filterwechsel eingestellt ist.

- Entertaste (2) drücken.
Die Einstellung ist gespeichert.

3.11. INSTALLATEURMENÜ EIN- UND AUSSCHALTEN

⚠ Warnhinweis:

Das Installateurmenü ist nur von qualifiziertem Fachpersonal zu verwenden, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.

Im Installateurmenü können folgende Werte angezeigt und Einstellungen vorgenommen werden:

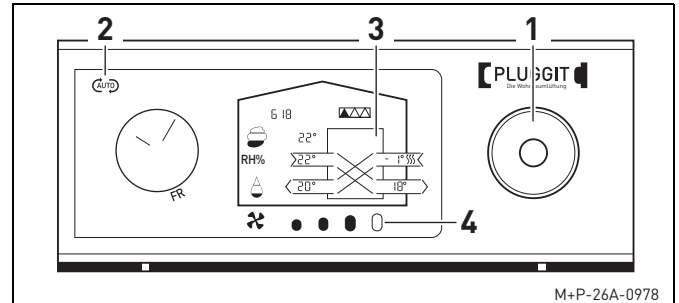
- Softwarestand des Wohnraumlüftungsgeräts, der Funkfernbedienung und von Zubehörteilen auslesen.
- Drehzahl des Zu- und Abluftventilators auslesen.
- Luftmenge über ServoFlow Kit (Zubehör) für den Abluftventilator einstellen.

Hinweis:

Die Luftmenge des Zuluftventilators und der anderen Ventilatorstufen ergeben sich automatisch.

- Vorheizregister (Zubehör) aktivieren.
- Temperaturen von T_{\min} und T_{\max} für den Sommerbypass (Zubehör) auslesen und einstellen.
- Sommerbypass (Zubehör) aktivieren.
- Empfindlichkeit des Feuchtfühlers (Zubehör) auslesen und einstellen.
- Sensibilität des VOC-Raumluftqualitätsfühlers (Zubehör) auslesen.

3.11.1. Installateurmenü ein- und ausschalten



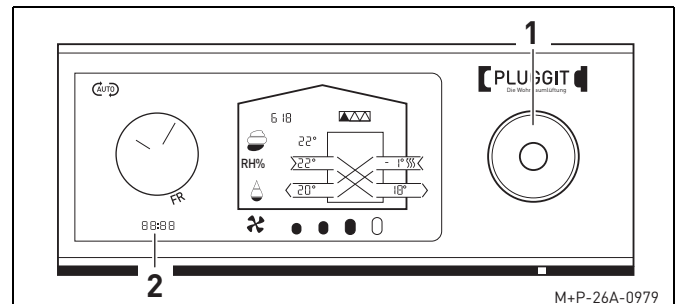
Einschalten

Taste (1) rechts ca. 10 Sekunden drücken, bis die Anzeigen (2) und (3) blinken und die Ventilatorstufe 3 (4) angezeigt wird.
Das Installateurmenü ist für eine Stunde aktiv.

Ausschalten

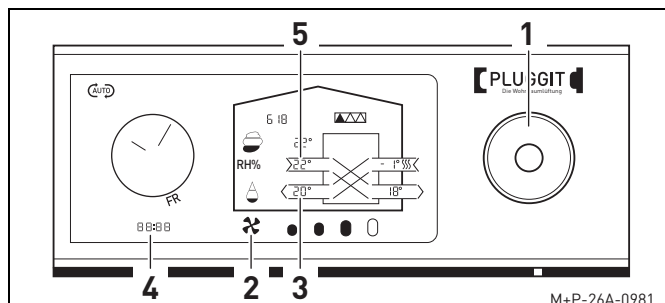
Taste (1) rechts ca. 10 Sekunden gedrückt halten.
Das Wohnraumlüftungsgerät läuft wieder im letzten Betriebszustand und die entsprechende Ventilatorstufe wird in der Anzeige (4) angezeigt.

3.11.2. Softwarestände auslesen



1. Installateurmenü einschalten, siehe Seite 9.
2. Taste (1) links drücken.
In der Anzeige (2) wird der Softwarestand des Wohnraumlüftungsgeräts angezeigt.
3. Taste (1) unten drücken.
In der Anzeige (2) wird der Softwarestand der Funkfernbedienung angezeigt.
4. Taste (1) unten drücken.
In der Anzeige (2) wird der Softwarestand des Zubehörteils HAC2 angezeigt.
5. Taste (1) rechts ca. 10 Sekunden gedrückt halten.
Das Installateurmenü wird beendet.

3.11.3. Drehzahlen von Zu- und Abluftventilatoren auslesen



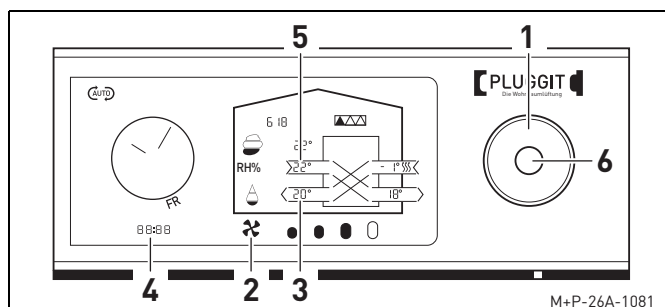
1. Installateurmenü einschalten, siehe Seite 9.
2. Taste (1) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (2) und der Zuluftkanal (3) blinken.
In der Anzeige (4) wird die Drehzahl des Zuluftventilators angezeigt.
3. Taste (1) unten drücken, bis die Anzeige (2) und der Abluftkanal (5) blinken.
In der Anzeige (4) wird die Drehzahl des Abluftventilators angezeigt.
4. Taste (1) rechts ca. 10 Sekunden gedrückt halten.
Das Installateurmenü wird beendet.

3.11.4. Luftmenge über ServoFlow Kit (Zubehör) für Abluftventilator einstellen

Hinweis:

Das Einstellen der Luftmenge erfolgt bei der Installation des ServoFlow Kits (Zubehör) und muss nur bei der Inbetriebnahme durchgeführt werden.

Nähere Informationen zur Installation des ServoFlow Kits sind der Betriebs- und Installationsanleitung des ServoFlow Kits APSF zu entnehmen.



1. Installateurmenü einschalten, siehe Seite 9.
2. Taste (1) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (2) und der Zuluftkanal (3) blinken.
In der Anzeige (4) wird die Drehzahl des Zuluftventilators angezeigt.

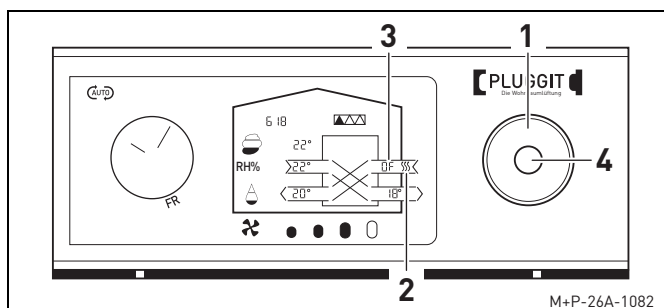
3. Taste (1) unten drücken, bis die Anzeige (2) und der Abluftkanal (5) blinken.
In der Anzeige (4) wird die Drehzahl des Abluftventilators angezeigt.
4. Entertaste (6) drücken.
Der Referenzvolumenstrom in m³/h des Abluftventilators wird angezeigt.
5. Ggf. Taste (1) oben oder unten so oft drücken, bis der gewünschte Soll-Wert eingestellt ist.
6. Entertaste (6) drücken.
Die Einstellung für den Soll-Wert ist gespeichert.
7. Taste (1) unten drücken.
In der Anzeige (4) blinkt „CAL“.
8. Entertaste (6) drücken.
In der Anzeige (4) blinkt „CAL OFF“.
9. Taste (1) oben drücken.
In der Anzeige (4) blinkt „CAL ON“.
10. Entertaste (6) drücken.
In der Anzeige (4) blinkt „CAL“ und die Einstellung der Luftmenge startet. Diese dauert ca. 10-15 Minuten.
Das Wohnraumlüftungsgerät stoppt. An der Bedieneinheit des Wohnraumlüftungsgeräts blinken die beiden grünen LEDs für den Installateurmodus und vier blaue LEDs für die Ventilatorstufe 4.
Nach Ablauf der Zeit wechselt das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in das Installateurmenü zurück.
11. Taste (1) rechts ca. 10 Sekunden gedrückt halten.
Das Installateurmenü wird beendet.

3.11.5. Vorheizregister (Zubehör) aktivieren

Hinweis:

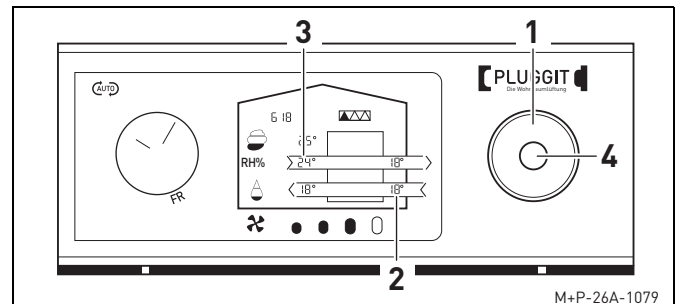
Bei der Installation des Vorheizregisters (Zubehör) kann dieses über die Funkfernbedienung aktiviert werden. Dies muss nur bei der Inbetriebnahme durchgeführt werden.

Nähere Informationen zur Installation des Vorheizregisters sind der Betriebs- und Installationsanleitung des Vorheizregisters APHR zu entnehmen.



1. Installateurmenü einschalten, siehe Seite 9.
2. Taste (1) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (2) blinkt.
3. Entertaste (4) drücken.
In der Anzeige (3) blinkt „OFF“.
4. Taste (1) oben drücken.
In der Anzeige (4) blinkt „ON“.
5. Entertaste (4) drücken.
Die Einstellung ist gespeichert und das Vorheizregister aktiviert.
6. Taste (1) rechts ca. 10 Sekunden gedrückt halten.
Das Installateurmenü wird beendet.

3.11.6. Temperaturen für den Sommerbypass auslesen und einstellen (optional)



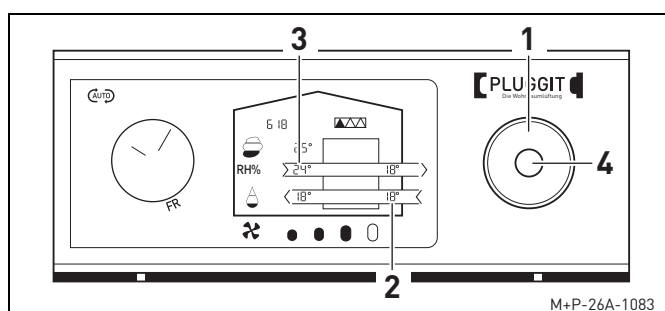
1. Installateurmenü einschalten, siehe Seite 9.
2. Taste (1) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (2) für Außenlufttemperatur T_{min} und die Anzeige (3) für Ablufttemperatur T_{max} blinken.
3. Entertaste (4) drücken.
Die Anzeige (2) blinkt schneller.
4. Entertaste (4) drücken.
5. Taste (1) oben oder unten so oft drücken, bis der gewünschte Soll-Wert (12-15 °C) eingestellt ist.
6. Entertaste (4) drücken.
Die Einstellung ist gespeichert und die Anzeige (3) blinkt schneller.
7. Entertaste (4) drücken.
8. Taste (1) oben oder unten so oft drücken, bis der gewünschte Soll-Wert (21-27 °C) eingestellt ist.
9. Entertaste (4) drücken.
Die Einstellungen sind gespeichert.
10. Taste (1) rechts ca. 10 Sekunden gedrückt halten.
Das Installateurmenü wird beendet.

3.11.7. Sommerbypass (Zubehör) aktivieren

Hinweis:

Bei der Installation des Sommerbypasses (Zubehör) kann dieser über die Funkfernbedienung aktiviert werden. Dies muss nur bei der Inbetriebnahme durchgeführt werden.

Nähere Informationen zur Installation des Sommerbypasses sind der Betriebs- und Installationsanleitung des Sommerbypasses APSB zu entnehmen.

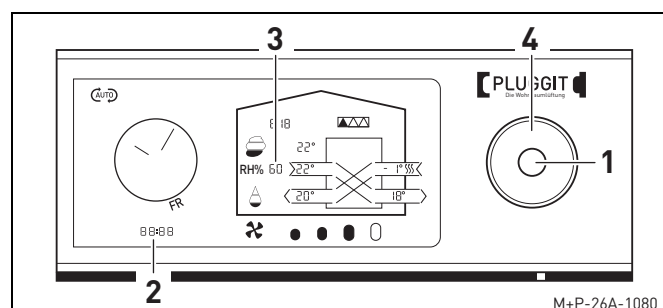


1. Installateurmenü einschalten, siehe Seite 9.
2. Taste (1) so oft rechts drücken, bis die Anzeige (2) für Außenlufttemperatur T_{\min} und Anzeige (3) für Ablufttemperatur T_{\max} leuchten.
3. Entertaste (4) drücken.
Die Anzeige (2) blinkt schnell.
4. Taste (1) oben oder unten so oft drücken, bis der gewünschte Soll-Wert (12-15 °C) eingestellt ist.
5. Entertaste (4) drücken.
In der Anzeige (3) blinkt „OFF“ schnell.
6. Taste (1) oben oder unten so oft drücken, bis der gewünschte Soll-Wert (21-27 °C) eingestellt ist.
7. Entertaste (4) drücken.
Die Anzeigen (2) und (3) blinken. Der Sommerbypass ist aktiviert.
8. Taste (1) rechts ca. 10 Sekunden gedrückt halten.
Das Installateurmenü wird beendet.

3.11.8. Empfindlichkeit des Feuchtfühlers auslesen und einstellen (optional)

Für das Automatikprogramm kann bei Verwendung eines Feuchtfühlers (Zubehör) die Empfindlichkeit eingestellt werden.

Ein zu niedrig eingestellter Soll-Wert für die relative Luftfeuchtigkeit kann zu Beeinträchtigungen des Wohlbefindens der Bewohner führen und ein Austrocknen bestimmter Materialien im Wohngebäude verursachen. Ein zu hoch eingestellter Soll-Wert kann hingegen Feuchtschäden in der Gebäudekonstruktion verursachen und ebenfalls das Wohlbefinden der Bewohner beeinträchtigen.



1. Installateurmenü einschalten, siehe Seite 9.
2. Entertaste (1) drücken.
Das zuletzt gewählte Automatikprogramm (2) blinkt.
3. Entertaste (1) drücken.
Der zuletzt gewählte Soll-Wert (3) blinkt.
4. Taste (4) oben oder unten so oft drücken, bis der gewünschte Soll-Wert eingestellt ist.
5. Entertaste (1) drücken.
Die Einstellung ist gespeichert.
6. Taste (4) rechts ca. 10 Sekunden gedrückt halten.
Das Installateurmenü wird beendet.

3.11.9. Sensibilität des VOC-Raumluftqualitätsfühlers einstellen (optional)

Für das Automatikprogramm kann bei Verwendung eines VOC-Raumluftqualitätsfühlers (Zubehör) die Sensibilität über das Pluggit iFlow PC Tool eingestellt werden.

Hinweis:

Nähere Informationen über die Bedienung des Pluggit iFlow PC Tools sind der Betriebs- und Installationsanleitung des Wohnraumlüftungsgeräts zu entnehmen.

Ventilatorstufen	2	3	4
	Niedrige Sensibilität		
Verschmutzungsgrad (ppm)	1000	1500	2000

Ventilatorstufen	2	3	4
	Mittlere Sensibilität		
Verschmutzungsgrad (ppm)	800	1200	1500

Ventilatorstufen	2	3	4
	Hohe Sensibilität		
Verschmutzungsgrad (ppm)	600	900	1200

3.12. FEHLERBEHEBUNG

3.12.1. Störungen

Störung	
Das Synchronisieren der Funkfernbedienung funktioniert nicht.	
Ursache	Abhilfe
Der Abstand zur Bedieneinheit des Wohnraumlüftungsgeräts ist zu groß.	Abstand verringern.
Die Funkfernbedienung ist bereits mit einem anderen Wohnraumlüftungsgerät synchronisiert.	Funkfernbedienung zurücksetzen, siehe Seite 4.

3.12.2. Fehlercodes

Hinweis:

Bei Anzeige eines Fehlercodes den Kundendienst des Fachbetriebs anfordern.

Code	Alarm/Fehler
E1	Abluftventilator
E2	Zuluftventilator
E3	Sommerbypass-Klappe
E4	Außenlufttemperaturfühler (T1)
E5	Zulufttemperaturfühler (T2)
E6	Ablufttemperaturfühler (T3)
E7	Fortlufttemperaturfühler (T4)
E8	Raumlufttemperaturfühler (T5)
E9	Feuchtefühler (Zubehör) Befindet sich im Abluftkanal des Wohnraumlüftungsgeräts.
E10	Außentemperatur <-13 °C
E11	Zulufttemperatur <5 °C
E12	Feueralarm, wenn einer der Temperaturfühler eine Temperatur von über 70 °C misst.
E13	Kommunikationsstörung
E14	Feueralarm, ausgelöst vom im Kanal angeschlossenen Brandmelder (Zubehör)
E15	VOC-Raumluftqualitätsfühler (Zubehör)

4. TECHNISCHE DATEN

	Werkseinstellung	Min	Max
Relative Luftfeuchtigkeit im Automatikprogramm	45 %	35 %	65 %
Automatischer Sommerbypass (Zubehör)			
T _{min} Außenlufttemperatur (T1)	15 °C	12 °C	15 °C
T _{max} Ablufttemperatur (T3)	24 °C	21 °C/OFF	27 °C
Vorheizregister (Zubehör)			
T1/SET (elektrische Vorheizung)	-2 °C	-2 °C/OFF	-10 °C
T1/SET (geothermische Vorheizung)	0 °C		
Filtertimer			
Intervall Filterwechsel	360 Tage	90 Tage	360 Tage

5. AUSSERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG

5.1. AUSSERBETRIEBNAHME BEI AUSBAU

Die Außerbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Komplette Anlage allpolig vom Stromnetz trennen.

5.2. VERPACKUNG

Die Transport- und Schutzverpackung ist weitgehend aus wiederverwendbaren Stoffen hergestellt.

Alle Verpackungsmaterialien sind nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

5.3. ALTGERÄT

Die Funkfernbedienung enthält wertvolle Stoffe und Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen sollten.

Das Altgerät kann zur Wiederverwertung einem örtlichen Recyclingbetrieb übergeben werden.

Die Lüftungsspezialisten für den Wohnungsbau

Einheitszentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung für den Geschosswohnungsbau

PluggPlan Lüftungssystem einheitszentral

PluggPlan Lüftungssystem einheitszentral mit Schachtführung und Stützventilatoren

Kompetenz in allen Lüftungssystemen für den Wohnungsbau

Soler&Palau Ventilation Group
DIE LÜFTUNGSSPEZIALISTEN

PLUGGIT Die Wohnraumlüftung

S&P Die Wohnraumlüftung

Koordination

- Technische Beratung
- Planungsunterstützung
- Schnittstellenminimierung
- Projektorganisation
- Distribution
- After Sales Service

3-stufiger Vertrieb über qualifizierte Pluggit-Großhändler und Fachbetriebe

3-stufiger Vertrieb über qualifizierte S&P-Großhändler und Fachbetriebe

Baustelle
Komplette Lüftungslösungen für alle Wohngebäude aus einer Hand

Abluftsysteme mit Feuchtsteuerung

Einfamilienhaus/ Zweifamilienhaus

Geschosswohnungsbau

Dezentrale Wohnraumlüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung

Einzelraumlüfter DUO mit Zu- und Abluft

Einzelraumlüfter MONO mit Abluftventilator

Weitere gute Ideen:

Produkt Smart 4000 mit 4000 Liter Wasser

Betriebs- und Installationsanleitung

Produkt Design Wohnraumlüftung

Betriebs- und Installationsanleitung

Mehrstufige Feuchtregler 4000 für Pluggit Smart 4000 mit 4000 Liter Wasser

Betriebs- und Installationsanleitung